

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 23. Januar 1901.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs findet

Sonntag, den 27. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Schoenwald'schen Gasthause hierselbst ein Festessen statt.

Diejenigen Herren, welche daran Theil zunehmen gedenken, werden ergebenst ersucht, bis spätestens zum 25. d. Mts. bei Herrn Schoenwald die Theilnahme unter Angabe der Zahl der Gedecke anzumelden.

Der Preis des Gedeckes einschließlich der Musik beträgt 4 Mark.

Groß-Strehlitz, 14. Januar 1901.

| | | | | | |
|-----------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|---------------------|
| von Alten, | Lic. Eberlein, | Glowatzki, | Gundrum, | Herden, | Sprotte, |
| Königlicher Landrath. | Pastor. | Erzpriester. | Bürgermeister. | Amtsgerichtsrath. | Gymnasial-Direktor. |

Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Zu Gemäßheit des § 2 der in der Sonderbeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung für das Jahr 1885 Stüd 14 auf Seite 93/94 unter No. 287 veröffentlichten Prüfungsordnung für Fußschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Dienstag, den 19. März 1901 in der Stadt Gleiwitz,

Mittwoch, den 20. März 1901 in der Stadt Oppeln,

Donnerstag, den 21. März 1901 in der Stadt Neustadt OS.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Fußbeischlaggewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungskommissionen und zwar für Gleiwitz an den königlichen Kreisbierarzt Stephan in Gleiwitz, für Oppeln an den königlichen Kreisbierarzt Graul in Oppeln und für Neustadt an den königlichen Kreisbierarzt Mattner in Neustadt OS. spätestens 8 Tage vor dem betreffenden Prüfungstage zu richten.

Mit den bezüglichen Anträgen sind: 1. ein Geburtschein, 2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, 3. eine Erklärung darüber, ob und bejahendenfalls wann und wo der Antragsteller sich schon einer Fußbeischlagprüfung unterzogen und worin nach dieser Prüfung seine Beschäftigung bestanden hat und 4. die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark sowie 5 Pfg. Abtragsgebühr einzuweisen.

Die Prüfungsgegenstände und die sonstigen bezüglichen Vorschriften sind in der obenbezeichneten Sonderbeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.

Zu Anschluß hieran bringe ich noch zur Kenntniß der Beteiligten, daß von der Schmiedeinnung in Reisse ein Fußbeischlagprüfungsstermin

auf **Dienstag, den 26. März 1901**

ein solcher auf

Sonnabend, den 23. März 1901

angelegt worden ist und Meldungen zu dieser Prüfung an die Vorstände der Schmiedeinnungen zu Reisse bezw. Ratibor zu richten sind.

Oppeln, den 10. Januar 1901.

Der Regierungs-Präsident. In Vertretung Grimm.

Um die Uebereinstimmung zwischen den Handelsregistern mit dem thatsächlichen Bestande der Firmen thunlichst zu sichern, ersuchen wir Sie, die Polizei- und Gemeindebehörden auf die Vorschrift in Artikel 3 des Ausführungsgeleges zum Handelsgegeszbuche, wonach sie von den zu ihrer amtlichen Kenntniß gelangenden Fällen einer unrichtigen, unvollständigen oder unterlassenen Anmeldung zum Handelsregister oder Genossenschaftsregister den Registergerichten Mittheilung zu machen haben, besonders hinzumeilen.

Berlin den 27. Dezember 1900.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

In Vertretung gez. L o h a n n .

Der Minister des Innern.

In Vertretung gez. v. B i s c h o f f s h a u s e n .

Vorstehenden Erlaß bringe ich zur Kenntniß und Beachtung der Ortspolizeibehörden.

Groß-Strehlitz, den 19. Januar 1901.

Die Firma Wielsch & Comp. in Bosowka beabsichtigt ihre daselbst befindliche Eisengießerei durch Errichtung eines Glühofens mit Lager-Schuppen und einesiegel-Schmelzofens zu erweitern.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 17 ff der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Die Zeichnungen und Beschreibungen dieser Anlagen liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Freitag, den 8. Februar cr. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hieselbst anberaumt, zu welchem die Unternehmer und die Widerpredenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 21. Januar 1901.

Unter Hinweis auf die Polizeiverordnungen des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 21. September 1890 und vom 12. Januar 1896 — siehe Kreisblatt Stk. 2. pro 1896 — veranlasse ich die Herren Amtsvorsteher die Handhabung des Meldewesens und die richtige Führung der Melderegister wiederholt eingehender Revision zu unterwerfen und mir über das Resultat binnen 3 Monaten zu berichten.

Groß-Strehlitz, den 17. Januar 1901.

Seine Majestät der König haben dem Holzhauermeister und Auszügler Franz Stoj in Wischline das Allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchstdiät zu verleihen geruht.

Groß-Strehlitz, den 16. Januar 1901.

In Bzinitz, Kreis Lublinitz, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringe.

Groß-Strehlitz, 16. Januar 1901.

Unter dem Rindviehbestande des Forwerks Wydzierzow zu Chechlaw, Kreis Tost-Gleiwitz gehörig, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringe.

Groß-Strehlitz, den 15. Januar 1901.

Vestätigt der Amtsdienner Peterel aus Barwinekmühle als Gemeindefektor für die Gemeinde Kosmierta.

Groß-Strehlitz, den 17. Januar 1901.

Der Königliche Landrath.
von Alten.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 30. Oktober 1896 werden die Gemeindevorsteher an die vierteljährlich vorzunehmenden regelmäßigen Revisionen der Gemeindefassen erinnert.

Die Revisionsprotokolle sind den Gemeindefassen einzuzuleiten.

Finden im laufenden Vierteljahre außerordentliche Revisionen statt, so sind die Revisionsprotokolle mittelst des vorgeschriebenen Formulars sofort nach der Revision an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 19. Januar 1901.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Auf Grund des § 2 No. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 ist durch Kreis-Ausschussbeschluss vom 29. November 1900 die auf der Gemarkungsorte des Gutsbezirks Groß-Stanisch auf dem Kartenblatt 7 mit der Flächenabschnittsnummer 99/68 bezeichnete Parzelle mit einem Flächeninhalt von 1,32 ar von dem Gutsbezirk Groß-Stanisch abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Kluder vereinigt worden.

Groß-Strehlitz, den 19. Januar 1901.

Der Kreis-Ausschuss.

Mit dem heutigen Kreisblatt gehen den Magistraten, Gemeinde- und Guts-Vorständen die von der Königl. Regierung in Doppelten festgestellten Einkommen- und Ergänzungssteuer- Zu- und Abgangslisten für das I. Halbjahr 1900 mit dem Ersuchen bezw. Veranlassen zu, dieselben der Hebestelle zur Verichtigung vorzulegen und demnächst binnen 8 Tagen an die Königliche Kreisasse hieselbst einzusenden. (Artikel 80 Ziffer 6 der Ausführungs-Anweisung vom 31. August 1894 zum Einkommensteuergesetz.)

Groß-Strehlitz, den 22. Januar 1901.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Berantlagungskommission. Königliche Landrath von Alten.

Bekanntmachung.

Der Schankmacher Franz Hudowski von hier wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zu widerhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Lehmitz, den 21. Januar 1901.

Die Polizei-Verwaltung. Thielmann.

Marktpreise.

| In der Stadt | Preis. | pro 100 Kilogramm. | | | | | | | | | | per | per | per |
|---------------------------------------|-------------|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----|
| | | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Größen | Spei- | Sinsen | Rar- | Heu | 600 kg | 1 kg | Schaf | |
| | | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | ℞. pf. | |
| Groß-Strehlitz, am 17. Januar 1901 | Höchster | 15 50 | 14 25 | 14 50 | 13 50 | 18 50 | 19 50 | 31 -- | 3 40 | 7 56 | 42 -- | 2 50 | 4 -- | |
| | Niedrigster | 14 25 | 13 -- | 12 75 | 12 50 | 17 -- | 17 50 | 28 -- | 3 -- | 7 -- | 40 -- | 2 30 | 3 60 | |
| Litz, am 11. Januar 1901 | Höchster | 15 50 | 14 -- | 14 50 | 13 50 | -- -- | -- -- | -- -- | 3 40 | 8 -- | 36 -- | 2 50 | 2 80 | |
| | Niedrigster | 14 -- | 13 -- | 12 50 | 12 50 | -- -- | -- -- | -- -- | 3 -- | 7 -- | 34 -- | 2 30 | 2 60 | |
| Keshwitz, am 15. Januar 1901 | Höchster | 15 -- | 14 -- | 13 50 | 13 -- | 18 -- | 18 -- | -- -- | 3 -- | 7 -- | 33 -- | 2 20 | 3 60 | |
| | Niedrigster | 14 -- | 13 -- | 12 50 | 11 50 | 17 -- | 17 -- | -- -- | 2 80 | 6 -- | 30 -- | 2 -- | 3 20 | |

Anzeiger.

Wir zeigen an, daß die Brennholzler im städtischen Walde von nun an zu folgenden Preisen verkauft werden und zwar:

| | |
|-------------|----------------------------|
| Leibholz I | mit 4,00 ℞. pro Raummeter, |
| Leibholz II | „ 3,00 „ „ „ |
| Brachholz | „ 2,25 „ „ „ |
| Stochholz | „ 1,30 „ „ „ |
| Reißig I | „ 1,30 „ „ „ |
| Reißig II | „ 1,00 „ „ „ |

Groß-Strehlitz, den 16. Januar 1901.

Der Magistrat.

Lotterieloose
zur 2. Klasse bitte einzulösen!
Kempsky sen.
Königl. Einnehmer.

Krieger- Verein.

Groß-Strehlitz.

Zur Feier des Geburtstages
Er. Majestät unseres Kaisers
Sonntag, den 27. Januar 1901,
Abends 7³/₄ Uhr

Seft - Vorstellung

im Saale des Deutschen Hauses (Zhielmann)
Nur Mitglieder und deren Familien-
Angehörige haben Zutritt.

Vereins-Abzeichen sind anzulegen, die
Liederbücher mitzubringen.

Der Vorstand.

**Grünen frischen Lachs,
Zand, Schleie, Hechte, Karpfen,
frische Bratheringe,
Kernangelen, Astr. Caviar**

billig

empfeht **F. Freyhöfer.**

Warne hierdurch Jedermann, meinem
Nanne Johann Schrammek aus Colon-
nowska nichts zu borgen, sowie was ab-
zukaufen, da derselbe kein Vermögen be-
sitzt, das Grundstück mir gehört und ich
für seine Schulden nicht aufkomme.

Colonnowska, den 12. Januar 1901.

Caroline Schrammek.

2 junge Arbeiter

suche bei freier Station und hohem Lohn
zu dauernder Beschäftigung.

L. Rosenberg, Destillation

Groß-Strehlitz.

**1000 rm. ganz trockenes Stochholz
und 1200 rm andere Brennholzler**

siehen in den Revieren **Dickel, Hohosen, Torstich, Kadlub** und **Voritich**
zum Verkauf und können größere Posten jederzeit abgelassen werden.

Meinverkauf findet jeden Donnerstag früh 9 Uhr in Barwinel statt.

Der Verkauf von Schmittmaterial wird bis auf Weiteres eingestell-
t. Bestellungen auf Kanthölzer, Latten, Bohlen und Bretter werden aber schon jetzt für
Lieferung im Frühjahr durch Unterzeichneten entgegen genommen und sorgfältig aus-
geführt.

Kadlub, Post Kratzeow, Januar 1901.

**Verwaltung der Gräflich von Strachwitz'schen Forsten,
Fischerei, Brettsäge und Ziegerei.
Müller, Oberförster.**

Nachdem die Anschläge und Zeichnungen zu dem Um- bzw. Erweiterungs-
bau der Schule zu **Kadlub** bestätigt worden sind, soll der Bau, dessen Gesamt-
kosten auf 26900 Mark veranschlagt sind, vergeben werden. Offerten hierauf nimmt
der Unterzeichnete bis zum 7. Februar cr. entgegen, bis zu welcher Zeit die Anschläge
pp. in meiner Amtskanzlei eingesehen werden können. Abschriften werden nicht
ertheilt.

Barwinelmühle, den 21. Januar 1901.

Post Kratzeow

Der Vorsitzende des Schulvorstandes von Kadlub.
Peschel.

Künstl. Zähne, Plomben, Zahnoperationen!

Ich habe mich in **Ujest** niedergelassen und
befindet sich mein Atelier im Hause des Herrn Kfm.
S. Hienberger Ring I. Etage.

Carl Bogusch,
pract. Dentist.

Es ist unbegreiflich,

daß so viele Leute sich noch der Sichorie und ähnlicher Färbemittel bedienen, während doch ein so vorzüglicher Kaffee-Zusatz in Kathreiners Malzkaffee existirt. Der „Kathreiner“ verbessert jeden Kaffee, gibt einen milden, vollen Geschmack, ein feines Aroma, ist sehr ergiebig und darum auch billig und — was die Hauptsache ist — er macht den Kaffee viel bekömmlicher.

Diebes- und feuersichere Stahl - Cassetten

zum Aufschließen, mit Doppelschlüssel, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen.

Auf obiges Angebot mache ich die Herren **Gemeindevorsteher** besonders aufmerksam.

A. P. Seibert.

MESSMER
The ^{Mk.} 2.80
3.50
per Pfund.

Bestimmte Mischungen. Probepack 50 u. 80 Pf. bei:
F. Freyhöfer, Delikatessengeschäft,
Groß-Strehlitz.

Eine gutgehende, noch gut erhaltene

Bandsäge,

verbunden mit Fraismaschine und Deco-
pierzüge für Tischler und Stellmacher ist
veränderungshalber billig zu verkaufen.

Oscar Horn, Tischlermeister,
Groß-Strehlitz.

Mädchen

von 14 Jahren an und

Frauen

finden dauernde Beschäftigung bei steigendem Lohn.

Bucka & Heinrich

Cigarrenfabrik,

Groß-Strehlitz, Krakauerstr. 53.

Da ich meinen Entschluß von hier zu verzichten aufgegeben habe, so empfehle ich mich wie bisher zur Uebernahme von Bauarbeiten.

Von meinen beiden Wohnhäusern, welche gut gebaut sind, ist eins bei geringer Anzahlung preiswerth zu verkaufen.

M. Hohmann,
Maurer- und Zimmermeister.

Ph. Mayrath & Co., Breslau Kaiser-Wilhelmstraße 5-7.
Berlin N. Chausseestr. 2 E. — Frankfurt a. M. — Wien II.

Fabriken landwirthsch. Maschinen u. Geräte
Liefere in vorzüglicher Ausführung



Neueste Schubraddrillmaschine „Francofurtia“

mit auswechselbaren Doppelspeichen und Radern, für Berg-
land und Ebene; gleichmäßige Aussaat sämmtlicher Getreides-
arten ohne Auswechslung von Säderern:

Walzen, Eggen, Patent-Normal-Stahl-
pflüge, Original-Amerik. Nähmaschinen,
Farbenbinder, Cultivatoren, Heubender, Heuraden.

Säffelmaschinen

etwa 50 verschiedene Sorten in allen
Größen.

— Dreschwerke —

mit Patent-Stahlrollen-Kingshmier-Trommellagern,
außerordentlich leicht gehend!



Schrotmühlen

mit auswechselbaren Mahl-
scheiben und Mittelsieb D. R. P.

No. 86 479 für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb

↳ Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Provision gesucht



Wohlfeilstes Volksnahrungsmittel

ist wegen seines hohen Gehaltes an Nährstoffen, die dem Aufbau des Körpers, der
Stärkung der Muskeln, dem Ersatz der Kräfte, der Stärkung der Schwachen und
Kranken dienen, wegen seiner leichten Verdaulichkeit, wegen seiner verhältnißmäßigen

Billigkeit der

Zucker.

Meine Wirthschaft

nebst Kohlenniederlage ist aus freier Hand
zu verkaufen.

F. Schnura, Blottnitz.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.